



Gewinnspiel

Das neue Rennsystem Real FX verknüpft mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz die besten Eigenschaften von klassischer Rennbahn, RC-Racing und Videospiel.



Preis für Aktion BOB

Die BOB-Initiativen gegen Alkohol und Drogen am Steuer erhielten die Lothar-Danner-Medaille in Gold. Mehr über diese Auszeichnung lesen Sie im Innenteil.



Lothar-Danner-Medaille in Gold für Aktion BOB

MITTELHESSEN (red) – Eine besondere Ehre kam den BOB-Initiativen gegen Alkohol und Drogen am Steuer zuteil. Sie erhielten die Senator-Lothar-Danner-Medaille in Gold 2015 überreicht.

Damit würdigte der B.A.D.S. (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr) deren jahrelange vorbildliche Präventionsarbeit gegen Alkohol und Drogen am Steuer. Der Festakt mit etwa 200 Gästen aus allen gesellschaftlichen Bereichen fand im prunkvollen Rathaussaal von Erfurt statt. Der Präsident des B.A.D.S., Dr. Peter Gerhardt, betonte in seiner Begrüßungsrede, dass in diesem Jahr erstmals keine Einzelperson, sondern eine ganze Initiative für ihren Einsatz zu mehr Verkehrssicherheit mit dieser Auszeichnung geehrt wird. Viele bekannte Persönlichkeiten zählten seit 1975 schon zu den Trägern, unter ihnen unter anderem Bundes- und Landesminister aus ganz Deutschland. In seiner Laudatio betonte der Präsident des gemeinnützigen Vereins noch einmal sein Credo: „Prävention ist besser als Bestrafung“ und ging dabei auf die Arbeit der BOB-Initiativen ein. „Ein steter Tropfen höhlt den Stein“, so Dr. Gerhardt weiter und bezog sich auf die unermüdliche Arbeit der BOB-Teams im Sinne der Verkehrssicherheit. Er bezeichnete BOB als vorbildliche Prävention. „Wer BOB praktiziert, zeigt damit unter anderem eine ausgeprägte soziale Kompetenz, in dem er Verantwortung für Mitfahrer übernimmt. Im Interesse der Sicherheit auf unseren Straßen ist es von entscheidender Bedeutung, dass junge Menschen auch bei Alkoholkonsum sicher nach Hause kommen.“



Das BOB-Team aus Mittelhessen beim Festakt in Erfurt: (v. l.) Polizeivizepräsident Peter Kreuter, Polizeihauptkommissar Dirk Brandau, Polizeioberkommissar Jürgen Still, Polizeihauptkommissar Jörg Pfeiffer, Polizeidirektor Manfred Kaletsch (mit der Danner-Medaille) und Polizeihauptkommissar Eberhard Dersch (mit dem BOB-Schriftzug). Foto: red

men“. Dies sei im Rahmen einer Evaluation der Universität Gießen nachgewiesen worden. Es folgten weitere Grußworte der Erfurter Bürgermeisterin Tamara Thierbach und des Staatssekretärs Udo Götze aus dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales. Insbesondere der Präsident des Thüringischen Oberlandesgerichtes, Stefan Kaufmann, brachte die Ziele von BOB auf den Punkt. Er, aufgewachsen im hess-

sischen Bad Vilbel, schilderte eindrucksvoll den Verlust seines besten Freundes in jungen Jahren. Selbst betrunken, ließ dieser sein Auto stehen und wollte mit einem Bekannten nach Hause fahren. Die Fahrt endete für ihn tödlich an einem Baum, da der Fahrer zu viel Alkohol getrunken hatte. „Hätte es früher BOB gegeben, hätte ich heute vielleicht noch einen Freund mehr!“, so seine Aussage. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Nach dem Vortrag von Ministerialrat Detlef Otto Böhnke vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz fand der eigentliche Festakt statt.

Manfred Kaletsch gewürdigt

Stellvertretend für die einzelnen BOB-Initiativen aus Bayern, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen erhielten Einzelpersonen vom B.A.D.S.-Präsidenten die Danner-Medaille in Gold überreicht. Für Hessen war dies Polizeidirektor Manfred Kaletsch, wohnhaft im mittelhessischen Kirchhain. Dabei bezeichnete der Präsident des B.A.D.S. den ehemaligen Projektleiter aus dem Polizeipräsidium Mittelhessen als den eigentlichen „BOB-

Vater“. Er hat einen maßgeblichen Anteil an dem Bekanntheitsgrad der ursprünglich aus Belgien stammenden Aktion BOB und an der anschließenden Verbreitung in Deutschland. Manfred Kaletsch fühlte sich geehrt und berichtete anschließend über die Evaluation des damaligen Projektes durch die Uni Gießen. Diese repräsentative Studie aus dem Jahr 2011 bewies im Vergleich eine signifikant deutlich bessere Entwicklung bei den Verkehrsunfällen mit alkoholisierteren Verursachern zwischen 18 und 24 Jahren. Seit der Einführung der Aktion BOB im Jahr 2007 gingen diese Unfallzahlen bis zur Studie um 44 Prozent zurück – bis 2014 sogar um 63,2 Prozent. (siehe Grafik) Mit verschiedenen wissenschaftlichen Methoden verglichen die Autoren die Unfallentwicklung in Mittelhessen mit der des Landes Hessen sowie mit einem anderen Polizeipräsidium beziehungsweise Landkreis ohne BOB. Kaletsch erwähnte weiterhin, dass in Mittelhessen derzeit eine weitere Aktion ins Leben gerufen worden sei, die „Aktion MAX“. Diese Präventionsaktion richtet sich an die Generation 65+. Es geht dabei in erster Li-

nie um den Erhalt einer maximalen Mobilität bei größtmöglicher Verkehrssicherheit, egal ob als Kraftfahrer, Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln, Radfahrer oder Fußgänger (mehr dazu unter www.max-mittelhessen.de). Weitere Medaillen gingen an die einst jüngste Fahrlehrerin Deutschlands und jetzige Erziehungswissenschaftlerin aus dem Saarland und einen Polizeikommissar und Rallye-Fahrer aus Rheinland-Pfalz. Stellvertretend für die wichtigen Partner aus der Gastronomie erhielt ein Betreiber einer Disko aus dem bayerischen Pfaffenlohe den Preis überreicht. „Ohne die Mitwirkung der Gastwirte und Disothekbetreiber wäre BOB wirkungslos“, so der B.A.D.S.-Präsident. Stellvertretend für die ausgezeichneten Protagonisten ergriff Manfred Kaletsch noch einmal das Wort. Mit der Danner-Medaille in Gold werde die Arbeit der Initiative deutlich aufgewertet und erlange bundesweite Beachtung in Fachkreisen und der Öffentlichkeit. BOB dürfe nicht an Landesgrenzen enden. „Es ist meine Überzeugung, dass eine nachweislich erfolgreiche Initiative wie BOB, dem Ziel eines al-

kohol- und drogenfreien Straßenverkehrs entscheidend näher kommt“, so Kaletsch abschließend. Neben anderen Vertretern der BOB-Initiativen aus Deutschland, waren auch Vertreter des BOB-Teams aus dem Polizeipräsidium Mittelhessen mit von der Partie. Dirk Brandau (Geschäftsstelle), Jörg Pfeiffer (Bereich Gießen), Jürgen Still (Bereich Wetterau) und Eberhard Dersch (Öffentlichkeitsarbeit - Web) sowie der eigentliche „Ur-BOB“ Marco Bärtl (ehemalige Polizeistation Marburg, derzeit Landespolizeipräsidium Wiesbaden) und der mittelhessische Polizeivizepräsident, Peter Kreuter, nahmen an der Preisverleihung teil. Polizeivizepräsident Peter Kreuter freute sich über die Verleihung der Medaille an das Projekt BOB, insbesondere natürlich für die Aktion BOB im Bereich des Polizeipräsidiums Mittelhessen. „Darin sehe ich eine besondere Anerkennung für dieses erfolgreiche Präventionsprogramm zur Verkehrssicherheit und für alle Kolleginnen und Kollegen, die seit Jahren die Aktion BOB neben ihren originären polizeilichen Aufgaben mit sehr viel Engagement und Hingabe umset-

zen. Die Auszeichnung durch den B.A.D.S. nehme ich daher sehr gerne zum Anlass, allen Beteiligten Dank und Anerkennung auszusprechen.“

Infos zum B.A.D.S.

Der B.A.D.S. wurde bereits 1950 auf Initiative des damaligen Hamburger Senators Lothar Danner aus der Taufe gehoben. Zu den Aufgaben des gemeinnützigen Vereins gehören unter anderem die Aufklärung über die Gefährlichkeit von Alkohol und Drogen. Seit 1975 verleiht der B.A.D.S. die Senator-Lothar-Danner-Medaille in Gold an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für ihr Engagement um mehr Sicherheit auf den Straßen. Weitere Infos zum B.A.D.S. unter www.bads.de

Infos zur Aktion BOB

Die Aktion BOB ist eine Kampagne gegen Alkohol und Drogen am Steuer, die sich vorrangig an junge Autofahrer richtet. Ihr Prinzip ist ebenso einfach wie überzeugend: BOB ist derjenige einer Gruppe, der sich bereit erklärt, nüchtern zu bleiben, um sich und seine Mitfahrer sicher nach Hause zu fahren. Zeigt er in einer der teilnehmenden Gaststätten vorab das Erkennungszeichen, den knallgelben BOB-Schlüsselanhängler, erhält er als „Chauffeur“ einer Gruppe ein oder auch mehrere alkoholfreie Getränke gratis. Die BOB zugrunde liegende Philosophie des „designated driver“ (bestimmter Fahrer) hatte vor 90 Jahren ihren Ursprung in Skandinavien, sie fand danach starke Verbreitung in den USA und Belgien. Das Polizeipräsidium Mittelhessen „importierte“ die Aktion BOB im Rahmen des im April 2007 neu gestarteten Verkehrspräventionsprojektes „verkehrssicher-in-mittelhessen“ aus Belgien und führte sie am 5. Oktober 2007 im Bereich Mittelhessen ein. BOB feierte somit vor kurzem seinen achten Geburtstag. Dass die Aktion beliebt ist zeigen die ca. 1,9 Millionen Seitenaufrufe auf die Website im letzten Jahr. Darüber hinaus entstanden danach unter Mitwirkung des mit der diesjährigen Danner-Medaille ausgezeichneten Polizeidirektors Manfred Kaletsch BOB-Initiativen im Odenwaldkreis, Bayern, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und auch in Österreich! Gerne können sich weitere Initiativen anschließen.

Entwicklung der Unfälle unter Alkoholeinfluss der 18- bis 24-Jährigen - Polizeipräsidium Mittelhessen



Das Diagramm stellt die Unfälle der 18- bis 24-Jährigen als Unfallverursacher unter Alkoholeinfluss seit 2006 bis 2014 im Polizeipräsidium Mittelhessen dar. Seit dem Start der Aktion BOB ist die Zahl der Alkoholfälle bei dieser Altersgruppe um 63,2 Prozent zurückgegangen. Foto: red